

Profil **Kanada**



Jahrgang 1, Sondernummer

Mai 1974

Ottawa, Kanada



**Das Reiterballett der Königlich Kanadischen
Berittenen Polizei geht auf Europatournee**

In diesem Frühjahr wird das erste Gastspiel der Königlich Kanadischen Berittenen Polizei (Royal Canadian Mounted Police, RCMP) auf dem europäischen Festland stattfinden. Zuerst tritt das Ballett vom 8.-12. Mai in England bei dem Königlichen Reit- und Fahrturnier 1974 in Windsor (Royal Windsor Horse Show 1974) auf. Anschließend setzen Reiter und Pferde nach Belgien zu Vorstellungen in Ghent, Mons und Brüssel über. Am 14. Mai wird der NATO in ihrem Hauptquartier durch das gemeinsame Auftreten des Reiterballetts der RCMP und des Karussells der Königlich Belgischen Gendarmerie besonderer Tribut gezollt. Dann geht es vom 17. bis 20. Mai nach Deutschland in die Gegend von Lahr und Baden-Baden. Dort hat das Hauptquartier der kanadischen Streitkräfte in Europa die gesamte Bevölkerung der näheren Umgebung zu den Vorstellungen eingeladen. Das Reiterballett wird auch bei der Eröffnung der Iffezheimer Rennen, einer der beliebtesten Veranstaltungen der deutschen Rennsaison, in Erscheinung treten.

Am 18. Mai wird das Ballett einen eintägigen Abstecher in die Schweiz machen. Dort sind eine Parade und ein Salut an die Stadt Schaffhausen sowie ein Auftritt im städtischen Stadion vorgesehen. Anschließend geht es zum Internationalen Springturnier (23.-26. Mai

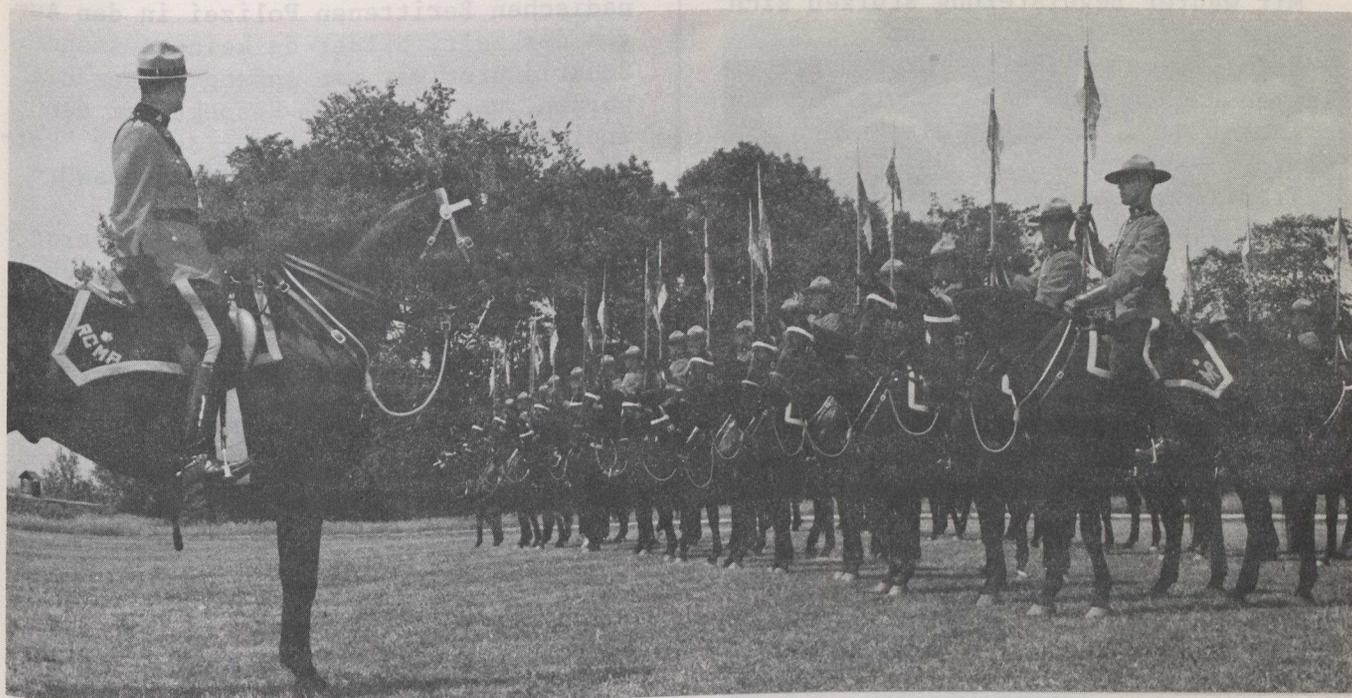
nach Hamburg; für den 24. Mai ist ein Salut an die Stadt Hamburg geplant. Am 28. Mai folgt ein kurzer Aufenthalt in Kopenhagen, wo das Ballett im Zentrum der malerischen Altstadt eine Parade abhalten und im Tivoli zu zwangloser Begegnung auf den berühmten Spazierwegen erscheinen wird. Am gleichen Abend wird das Reiterballett auf dem Rennplatz in Klappenborg, am nördlichen Stadtrand von Kopenhagen, eine Vorstellung geben.

Die Bundesrepublik Deutschland soll am 31. Mai mit einem Salut in Bonn geehrt werden, wo das Reiterballett im Hofgarten auftreten wird. In der Zeit vom 1.-3. Juni werden täglich Reiterballettvorstellungen in Essens herrlichem Gruga-Park stattfinden.

Aus Deutschland reist das Reiterballett in die Niederlande zu einem Salut an Den Haag am 5. Juni und einer Vorstellung anlässlich des Tags der Niederländischen Luftwaffe auf dem Rennplatz Duindigt.

Von dort aus reist die Truppe dann zum großen Finale der Tournee nach Paris, wo es auf der Place Vendôme vom 10.-15. Juni auftreten wird. Diese Abendvorstellungen werden gemeinsam mit dem berühmten "Cadre Noir" Frankreichs veranstaltet und bilden einen würdigen Abschluß des Europagastspiels.





1876 benutzte eine Abteilung der drei Jahre zuvor gegründeten "Berittenen Polizei Nord-West" - so hieß die Königlich Kanadische Berittene Polizei (Royal Canadian Mounted Police, RCMP) ursprünglich - das REITERBALLETT als kavalleristischen Gruppendrill. 1904 führte die "Königliche Berittene Polizei Nord-West" bereits das Reiterballett auf Volksfesten in ganz Kanada vor.

Das Reiterballett schafft eine zeitnahe Verbindung zu der ursprünglichen Polizeitruppe und ihrer Aufgabe, bei der Besiedlung des kanadischen Nordwestens die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit zu überwachen.

Alle Mitglieder des Reiterballetts sind vollausbildete Polizisten, die sich freiwillig zum Dienst bei dieser Gruppe gemeldet haben. Ihr Einsatz dauert zwei Jahre; anschließend kehren sie in den regulären Polizeidienst zurück. Infolgedessen besteht jedes Reiterballett aus ein- und zweijährigen Mitgliedern.

Die Pferde des Reiterballetts treten ausgesprochen gern vor den begeisterten Zuschauern auf. Die Tiere werden bei der RCMP gezüchtet, sind 1,55 bis 1,75 m groß und wiegen zwischen 500 und 600 kg.

Das Reiterballett wird von einer kompletten Abteilung (32 Reitern) ausge-

führt und besteht aus vielen komplizierten Figuren und Bewegungen im Rhythmus der entsprechenden Musik.

Erst nach langwierigen Proben erreicht das Reiterballett den Vollkommenheitsgrad, der für Vorführungen auf einer Tournee erforderlich ist.

Diese Figuren entstanden im Laufe der Generationen als Kavallerieübungen und vermitteln dem Reiter Sicherheit und volle Beherrschung seines Pferdes. Durch perfekte Ausführung dieser schwierigen Figuren ist es einem großen Reitertrupp möglich, auf ein Kommando oder nach festgelegter Route schnell und geschlossen in jeder beliebigen Richtung vorzurücken.

Die einzelnen Pferde und Reiter führen die Figuren zu zweit, zu viert oder zu acht im Trab oder leichten Galopp aus. Das erfordert äußerste Konzentration, genaues Zeitmaß und vollendetes Zusammenspiel.

Lanzenübungen im Stand mit musikalischer Untermalung füllen die Pause zwischen den Vorführungen des Reiterballetts.

Der Höhepunkt jedes Reiterballetts ist wohl die "Attacke" (The Charge). Mit aufgeregtem Stampfen und Scharren fiebern die Pferde dem Trompetensignal entgegen.

Bei der "Kampfaufnahme" (The Engage) werden die rotbewimpelten Lanzen in den vordersten Reihen im Bogen gesenkt.

Mit wahrer Begeisterung stürzen sich Roß und Reiter in den "Galopp".

Beim "Sammeln" (Rally) drehen die Flanken nach außen, das nächste Kommando lautet dann "Schließt die Reihen" (Re-form Ranks).

Traditionsgemäß entbietet das Reiterballett bei der "Parade" (March Past) einen feierlichen Salut.

Uniform und Ausrüstung

Wie das Reiterballett selbst sind Uniform und Ausrüstung tief in der Kavallerietradition verwurzelt. Der rote Rock, das Wahrzeichen der Königlich Ka-

nadischen Berittenen Polizei in den Augen der Welt, bildet da keine Ausnahme. Scharlachrot war von Anfang an gewählt worden, vor allem, um Respekt bei den Indianern zu gewinnen, für die der "Rotrock" der Inbegriff der Vertrauenswürdigkeit war.

Der breitrandige Filzhut wurde erst 1901 offiziell eingeführt, hatte sich aber schon lange vorher stillschweigend eingebürgert. Er ist die militärische Ausgabe des Cowboyhutes, der in der Prärie als Schutz gegen die Elemente so beliebt ist.

Auch die hohen braunen Reitstiefel wurden 1901 eingeführt und lösten die

Die Königlich Kanadische Berittene Polizei (Royal Canadian Mounted Police, RCMP) gehört zu den bestausgebildeten und höchstgeachteten Polizeitruppen der Welt. Sie besteht seit 100 Jahren und zählt heute rund 14 000 Berufspolizisten und 2000 Hilfskräfte. Nicht alle "Mounties" - wie sie im Volksmund heißen - tragen rote Röcke und sitzen hoch zu Roß. In dieser Aufmachung sieht man sie im allgemeinen nur bei feierlichen Anlässen oder Vorstellungen des Reiterballetts.

Moderne kriminologische Verfahren, Nachrichtenaustausch mit Interpol und schnelle, leistungsfähige Verkehrsmittel halten die RCMP auf der Höhe nationalen und internationalen Geschehens.

Neben ihrer Aufgabe, den Gesetzen auf Bundesebene Geltung zu verschaffen, fungiert die RCMP auf Vertragsbasis in acht der zehn kanadischen Provinzen sowie im Yukon und in den Nordwestterritorien als Provinzpolizei, in mehr als 150 Ortschaften außerdem als Gemeindepolizei.

Der Einsatz der RCMP reicht von der Ein-Mann-Dienststelle, wo der Polizist Gesetzesmann, Onkel Doktor, Fürsorger und Landstraßenengel zugleich ist, bis zu Laboratorien und teppichbelegten Sitzungsräumen, wo es um gerissenen Betrug, Diebstahl, internationalen Rauschgifthandel oder Spionage geht - die kanadischen Mounties werden allen diesen Aufgaben gerecht.

Voraussetzung dafür ist eine unerbittlich strenge Ausbildung nicht nur für die Männer, sondern auch für die

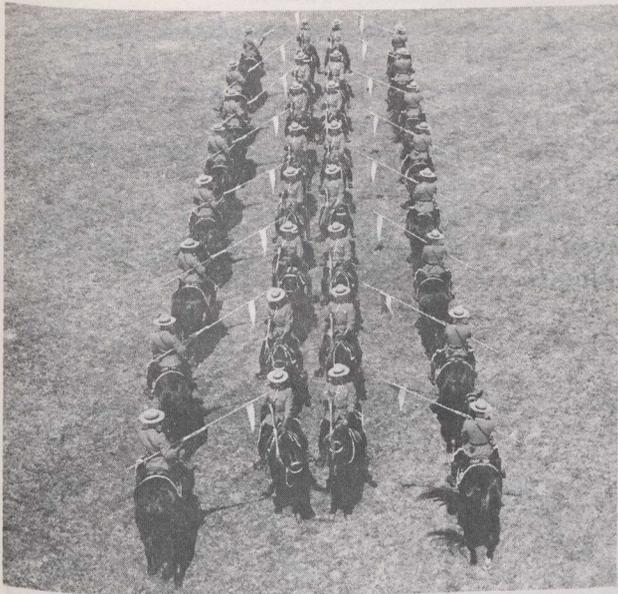
Pferde und Hunde der RCMP. Die Polizeianwärter erhalten ihre Grundausbildung in Regina in der Prärieprovinz Saskatchewan, wo sie einen Einblick in alle Bereiche der Polizeiarbeit gewinnen. Selbstverteidigung, Umgang mit der Schusswaffe, Psychologie, Schwimmen, Sozialfragen, Öffentlichkeitsarbeit - mit allen diesen Dingen müssen sie nach dreimonatiger Ausbildung in der Polizeischule vertraut sein.

Getreu ihrem Wahlspruch "Maintiens le Droit" (Wahre das Recht) begnügen sich die RCMP-Leute nicht mit reiner Polizeiarbeit, sondern beteiligen sich an Gemeinschaftsaufgaben, arbeiten mit gemeinnützigen Vereinen zusammen und kümmern sich um Vorschüler, Teenager und alte Menschen.

Prunk und Musik gehörten von jeher zum Leben der Männer im roten Rock. Außerhalb Kanadas sah man die Mounties erstmalig 1897 beim diamantenen Jubiläum der Königin Viktoria.

Die RCMP-Kapelle hat in vielen Ländern internationalen Lorbeer errungen. Das jüngste Glied des Musikkorps ist der 1973 gegründete Chor "Men of the Force" (Männer der Truppe).

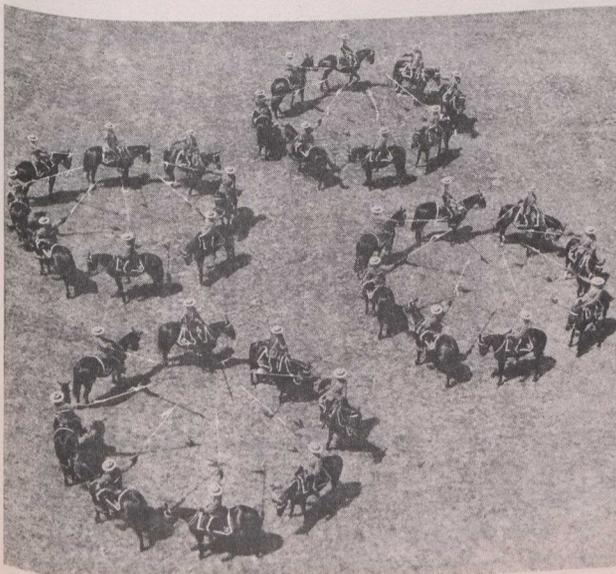
Die Vorstellungen des Reiterballetts werden überall mit Spannung erwartet. Hier wurden traditionelle Reiterübungen auf die Musik abgestimmt und zu einem prächtigen Schauspiel voll Farbe und Bewegung geformt. Zum Schluß steigern sich Mann und Pferd im "Sturmangriff", einer Synthese aus Tradition und moderner Technik, zu einer unvergeßlichen Höchstleistung.



braunen oder schwarzen Kanonenstiefel ab. Die ursprünglich stahlgrauen oder fleischfarbenen Hosen wurden 1878 durch dunkelblaue Reithosen mit knallgelbem Kavalleristenstreifen ersetzt. Die richtigen Breeches wurden im ersten Weltkrieg übernommen.

Königsblau und Gelb sind die Regimentsfarben der Königlich Kanadischen Berittenen Polizei. Die Paradesatteldecken tragen die verbundenen Buchstaben "MP", den Brand der Polizeipferde. Er wurde der Berittenen Polizei Nord-West am 7. Juni 1887 als eingetragenes Gestütszeichen zugeteilt. Die Pferde sind mit sog. Kolonialsätteln und weißen Halftern ausgestattet.

Der weiße Stirnriemen ist am braunen Zaumzeug rechts und links mit Messingrosetten befestigt. Sie zeigen das Polizeiwappen, das auch auf dem Vordergurt des Sprungriemens wiederkehrt.



Der Umriß des Ahornblatts auf der Hinterhand jedes Pferdes entsteht, wenn man eine Schablone auflegt und das Fell dann mit einer feuchten Bürste gegen den Strich striegelt.

Nachdem Pferd und Reiter eine harte viermonatige Ausbildung durchgemacht und zahllose Kilometer in der Reitbahn und auf dem Exerzierplatz zurückgelegt haben, handeln sie in vollkommenem Einklang. Reiter und Pferd werden nicht nur miteinander vertraut, sondern es entwickelt sich eine echte Anhänglichkeit zwischen ihnen.

Die Mitglieder des Reiterballetts gehören zur Abteilung "N", die auf eine stolze Vergangenheit zurückblickt und ihre Garnison in Ottawas schönem Rock-



cliffe-Park hat. Die Versetzung einer Berittenen-Abteilung aus dem Westen in die kanadische Hauptstadt leitete 1920 deutlich eine neue Ära für die Polizei ein und schuf den Kern der heutigen Abteilung "N".

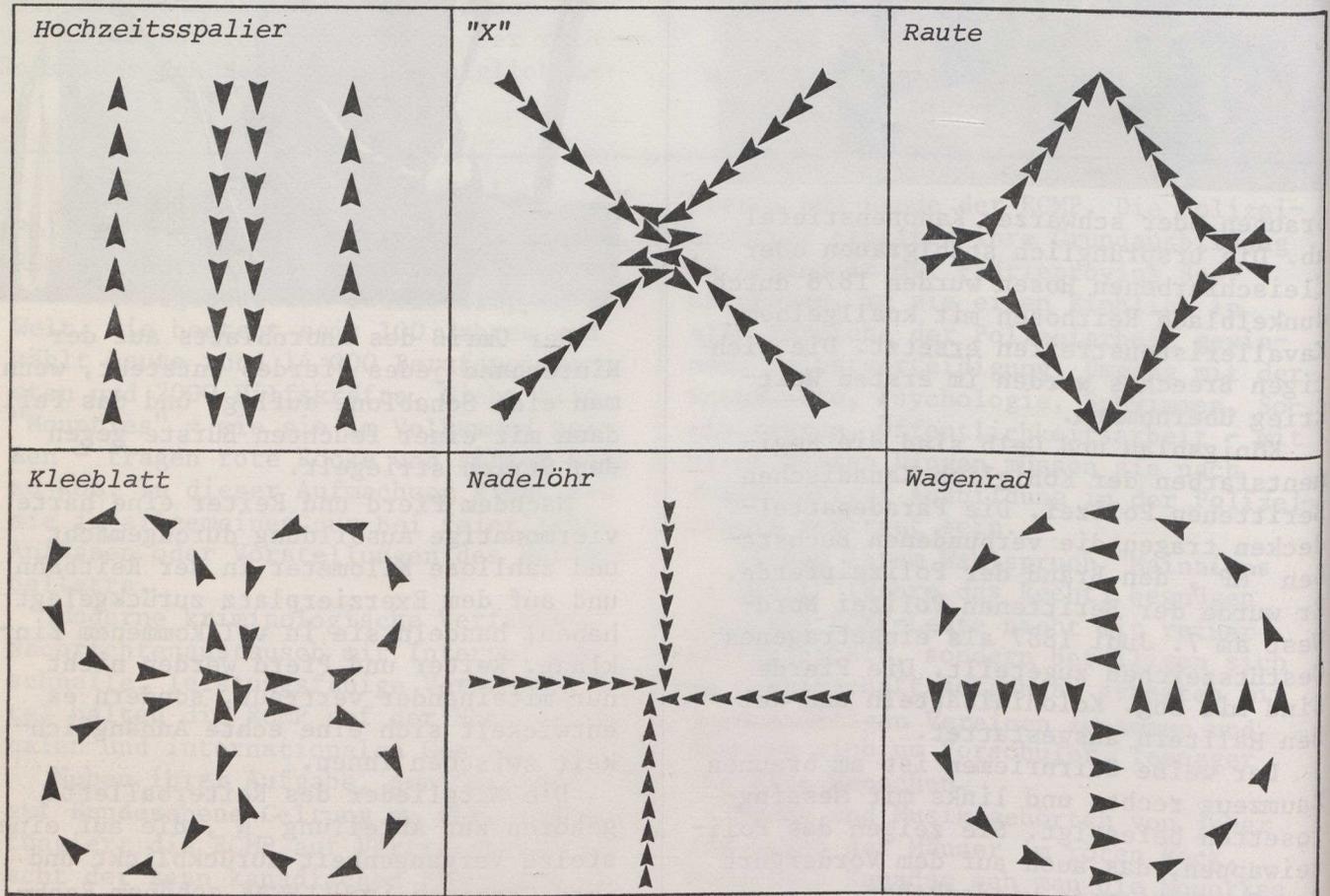
Zu einem früheren Zeitpunkt des gleichen Jahres war der eben umbenannten Königlich Kanadischen Berittenen Polizei die Zuständigkeit für ganz

Kanada verliehen worden.

Das Reiterballett ist heute in Kanada und den Vereinigten Staaten eine bekannte Sehenswürdigkeit und hat auf dem Weg zu seinen Auftritten im Ausland schon den Atlantischen und den Stillen Ozean überquert.

Jedes Jahr sehen fast eine Million Zuschauer die mehr als hundert Vorstellungen des Reiterballetts.

Sechs der 12 Figuren des Reiterballetts



Herausgegeben von der Informationsstelle des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten, Ottawa K1A 0G2.

Nachdruck unter Quellenangabe gestattet; Quellennachweise für Photos sind im Bedarfsfall von der Redaktion (Mrs. Miki Sheldon) erhältlich. Ähnliche Ausgaben dieses Informationsblatts erscheinen auch in englischer, französischer und spanischer Sprache.

This publication appears in English under the title Canada Weekly. Cette publication existe également en français sous le titre Hebdo Canada. Ciertos números de esta publicación aparecen también en español bajo el título Noticiario de Canadá.

Wenn Sie "Profil Kanada" regelmäßig erhalten wollen, schreiben Sie bitte an die Kanadische Botschaft in Bonn.